

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 56 (1978)
Heft: 3

Rubrik: Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

11. Oktober: Rucksackerläsete.

8. November: Dia-Besprechung zwecks Zusammenstellung eines Vortrages.

13. Dezember: Hauptversammlung. Anschliessend Dia-Vortrag von Walter Allemann über die Griechenlandreise der Senioren.

Allen Helfern, die zur Durchführung unserer Veranstaltungen beigetragen haben, danke ich ganz herzlich.

Im Laufe des Jahres haben wir durch den Tod die Mitglieder Edwin Weber und Fritz Iseli verloren. Wir werden diese lieben Kameraden in bester Erinnerung behalten. Den Angehörigen sprechen wir unser tiefstes Beileid aus.

Als neue Mitglieder durften wir die Clubkameraden Albrecht Vogel und Heinz Wenger aufnehmen. Wir heissen sie herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Befriedigung in der Foto- und Filmgruppe.

Der Vorstand setzte sich 1977 wie folgt zusammen: Präsident: Fritz Gränicher, Vizepräsident, Materialverwalter und Chef Dunkelkammer: Alois Rohner, Technischer Leiter: Toni Vogel, Kassier: Ernst Grundbacher, Sekretär: Jacques Graf, Lesemappe: Emil Tschofen. Als Rechnungsrevisoren amtierten Konrad Schum und Rudolf Jaggi.

Allen Clubkameraden, die sich im Berichtsjahr in irgend einer Weise für die Foto- und Filmgruppe eingesetzt haben, sei hier der beste Dank ausgesprochen. Ein besonderer Dank gilt den Kameraden vom Vorstand und insbesondere unserem technischen Leiter, Toni Vogel, der uns immer mit gutem Rat zur Seite steht. Ferner danken wir der Muttersektion für ihr Verständnis und den wertvollen Jahresbeitrag.

Schliesslich gilt mein Dank all jenen, die ihre Treue zur Foto- und Filmgruppe mit ihrem regelmässigen Besuch unserer Monatsversammlungen unter Beweis stellen. Ich hoffe gerne, dass sich ihnen im kommenden Jahr zahlreiche weitere Clubkameraden anschliessen werden. Es dürfte ja auch in der Fotografie so sein, dass man nie ausgelernt hat. Zudem werden unsere Veranstaltungen um so interessanter, je mehr Mitglieder daran teilnehmen. Im übrigen sind wir auch keine Vereinigung, die ausschliesslich Meisterfotografen vorbehalten ist; ganz im Gegenteil, alle Clubmitglieder sind herzlich willkommen.

Wir werden uns auch im kommenden Jahr bemühen, möglichst allen Mitgliedern etwas bieten zu können, sei es zur Förderung der fotografischen Kenntnisse oder zur Pflege der Kameradschaft. In diesem Sinne wünsche ich für das nächste Jahr allen Mitgliedern frohe Stunden in der Foto- und Filmgruppe und viel Freude bei der Pflege unseres schönen Hobbys.

Der Präsident: F. Gränicher

Berichte

5. Langlauf-Clubrennen in Heimenschwand/Chrüzweg, 28. Januar 1978

Einmal mehr fand bei besten Schneeverhältnissen das bereits zur Tradition gewordene Clubrennen statt. Wenn auch wegen vielerorts fehlendem Schnee und damit verbundenem Trainingsrückstand nicht ganz die Teilnehmerzahl der letzten Jahre erreicht werden konnte, so darf sich die stattliche Zahl von 80 Läuferinnen und Läufern doch sehen lassen. Der vorgesehene Austragungsort Grosshöchstetten musste wegen der allzu dünnen Schneeschicht fallengelassen werden, doch fanden wir im prächtigen Langlaufgelände von Süderenmoss/Chrüzweg bei Heimenschwand eine geradezu ideale Ersatzloipe. Trotzdem der Parcours anstrengender war als in

Grosshöchstetten oder etwa in Ottenleuebad, fand die ausgesteckte Strecke das einhellige Lob aller. Der grosse und lange Startraum erlaubte die Austragung mit Massenstart, allerdings nicht wie bei den grossen Volksläufen, sondern es starteten in Abständen von 5 Minuten die 5 Kategorien in 25er-Paketen, nämlich A-Hauptklasse, A-Senioren, B-Altersklasse und miteinander Damen und Junioren. Die Distanz betrug für die A-Klassen rund 15 km (das Messgerät an der Spurmaschine funktionierte leider nicht), B-Klasse ca. 10 km und Damen/Junioren ca. 7,5 km. Nicht leicht war die Wachsfrage zu lösen. Durch die Neuschneedecke drang die verregnete und leicht vereiste Altschneeunterlage und die Temperatur war etwas über 0°. Nicht verwunderlich, dass da und dort der eine oder andere ausstieg!

Tagessieger war wiederum Bürli Heinz, der das Rennen zum dritten Mal hintereinander gewann und den Wanderpreis endgültig in seine gute Stube entführte. In der neuen Klasse A-Senioren war der Lhotse-Erstbezwinger Fritz Luchsinger einmal mehr der erste und in der B-Klasse war wiederum Zobrist Heinz eine Klasse für sich. Wenn man in der Rangliste die verschiedenen Namen der Familie Hintermann sieht, dann verwundert es nicht, dass eben eine Hintermann-Dame die vorderste war und bei den Jungen kam der GGB-Junior Künzi Renat zu einem flotten Laufsieg.

So ist denn einmal mehr alles gut gegangen. Fehlen tun uns jetzt allerdings die Wanderpreise. Nach solchen für die Junioren, die Damen und Senioren liess nun der Bürli-Hattrick auch denjenigen der A-Klasse verschwinden. So suchen die Organisatoren neue Wanderpreisspender und rufen die Clubmitglieder dazu auf. Bereits ist an der Preisverteilung eine Spende von 100 Franken von ungenannt eingegangen. Herzlichen Dank. Aber auch eine andere Spende darf verdankt werden, nämlich 300 Franken von der Firma Woodtli Gartenbau mit der Auflage, dass dafür eine Sonderauszeichnung für alle diejenigen angeschafft werden darf, die nächstes Jahr den Lauf zum fünften Mal mitmachen. Also Manne und Froue i d'Hose 1979! Herzlichen Dank der Firma Woodtli und ihrem Chef Peter Güttinger. Zu allerletzt soll an dieser Stelle auch allen stillen und weniger stillen Helferinnen und Helfern für den grossen und selbstlosen Einsatz herzlich gedankt sein. Ohne Eure grosse Arbeit wäre der Lauf wohl nie das geworden, was er heute ist: ein toller und sauschöner Anlass. Ein Grund mehr für alle Daheimgebliebenen, nächstes Jahr auch dabei zu sein, sei als Aktiver oder als Schlachtenbummler.

E. Wyniger

Rangliste

<u>Kategorie C Damen 7,5 km (Hd 80 m)</u>		2. Grünenwald Adrian 61	27.06
1. Hintermann Esther	35.06	3. Bertschinger Martin 64	33.57
2. Schären Bea (G)	36.43	4. Goetz Lukas 64	34.34
3. Aschwanden Antoinette	36.45	5. Kläy Bernhard 62	35.20
4. Flückiger Christine (G)	37.30	6. Kurath Alex 64	37.40
5. Labhart Daisy	37.37	<u>Kat. B Alterskl. 10 km (Hd 100 m)</u>	
6. Hugli Bethli (G)	37.50	1. Zobrist Heinz 26	45.38
7. Balz Therese (G)	38.54	2. Labhart Toni 37	48.00
8. Aberegg Antoinette	39.50	3. Allemann Walter 14	51.21
9. Ruchti Christine	40.30	4. Künzi Peter 29	52.55
10. Oppikofer Irene (G)	49.51	5. Sollberger Paul 26	53.08
<u>Kat. D Junioren 7,5 km (Hd 80 m)</u>		6. Wohler Peter (G) 36	55.32
1. Künzi Renat 62	26.36	7. Friedrich Max 23	55.59

8. Riesen Pablo 06	56.37	21. Feierabend Franz 21	1.18.11
9. Goetz Albert 27	59.47	22. Maurer Hans 21	1.20.28
10. Naef Karl 13	1.01.20		
11. Furer Fred 15	1.03.27		
<u>Kat. A Senioren 15 km (Hd 160 m)</u>		<u>Kat. A Hauptkl. 15 km (Hd 160 m)</u>	
1. Luchsinger Fritz 21	59.33	1. Bürli Heinz 41	54.50
2. Jerin Albin	1.03.53	2. Hintermann M. 56(jun.)	55.10
3. Reinhard Werner 35	1.04.25	3. Aschwanden Ernst 47	55.20
4. Dauwalder Werner 27	1.04.34	4. Güttinger Peter 45	55.40
5. Diener Robert 24	1.05.33	5. Bertschinger Kurt 33	57.09
6. Hintermann M. 31(sen.)	1.07.56	6. Grünenwald Rolf 58	58.10
7. Huber Ueli 32	1.08.06	7. Grünenwald Gottfried 33	58.10
8. Pfister Heinz 28	1.08.29	8. Hari Adolf 44	58.46
9. Heiniger Walter 18	1.08.31	9. Kohler Fritz 43	1.00.48
10. Hölzli Alfred 32	1.08.48	10. Hintermann Beat 67	1.04.25
11. Schenk Ueli 28	1.08.50	11. Aberegge Daniel 47	1.04.40
12. Waldvogel Werner 34	1.09.24	12. Salzmann Robert 36	1.05.03
13. Bauder Willi 28	1.10.16	13. Vogt Peter 50	1.05.47
14. Bichsel Otto 12	1.10.35	14. Tschanz Matthias	1.07.02
15. Vales Zdenek 25	1.11.08	15. Ruckstuhl Chr. 36	1.07.10
16. Gerber Herbert 13	1.13.47	16. Schmid Christian 43	1.09.24
17. Kurath Roland 29	1.15.45	17. Anliker Ernst 41	1.09.30
18. Zbinden Albert 15	1.17.00	18. Köchli Elias 42	1.09.59
19. Spring Etienne 30	1.17.10	19. Wyss Christian 51	1.10.30
20. Stöckli René 37	1.17.11	20. Zaugg Jürg 53	1.15.13
		21. Labudde Peter 52	1.16.46

Hd = Höhendifferenz

Die Stimme der Veteranen

Veteranen-Schlussfeier im Restaurant Innere Enge, Bern, vom 16.12.1977

Gerade weil die traditionelle Schlussfeier der Veteranen nicht auf dem Gurten-Kulm durchgeführt werden konnte, durfte Veteranenobmann Bümi einen Rekordaufmarsch von 128 Teilnehmern begrüßen. Tatsächlich ist die "Innere Enge" auch für weniger Marschtüchtige besser zu erreichen als das Kulm-Hotel, und man wird sich gut überlegen, ob man nicht künftighin das Fest in der Stadt durchführen will. Bümi's Gruss gilt aber auch den 2 delegierten Vorstandsmitgliedern und dem Redaktionsstab, der mit etwas Verspätung eintraf.

Rückblickend auf die Veranstaltungen im Jahre 1977 darf Bümi feststellen, dass eine recht stattliche Teilnehmerzahl den verlockenden Wander- und Tourenzielen Folge geleistet hat. Besonders erfreulich haben sich die Skiwanderwochen eingelebt. Was gibt es Schöneres, als 4 - 5 Tage über die Jurahöhen in der tiefverschneiten Winterwelt zu wandern! Ausblickend auf nächstes Jahr macht Bümi auf den Gurtenhöck vom 21. Januar 1978 aufmerksam, an welchem Tage die Veteranen 40 Jahre Gurtenhöck feiern können. Die Gesamtsektion lädt die Teilnehmer zu einem einfachen Gratiszvieri auf den Gurten ein. Veteranenmitglied Walter Keller hat sich bereit erklärt, die Festrede zu halten.

Wer hätte vor einem Jahr gedacht, dass Pascal Oberholzers Lied von der "Weissen Birke" sein letztes wäre? Voller Wehmut denken die Teilnehmer an die mit so viel Hingabe und Kunstverständnis dargebotenen Lieder. Obwohl er nicht dem SAC angehörte, wird er eine grosse Lücke hinterlassen. In Ueli Wenger konnte ein würdiger Nachfolger für das Chörli